

3. Die **Teichmann'sche** Stiftung mit einem Stammkapital von 1500 M. Die Zinsen desselben werden beim Beginne eines selbstständigen Geschäftes oder bei Begründung eines Hausstandes an einen ehemaligen Zögling der Anstalt gewährt. Stifter: der am 1. Mai 1865 verstorbene Prokurist Robert Teichmann hier. cf. Akten des Verwaltungsrathes des Johanneums, Cap. I, Nr. 5, Bl. 197 und 204b, in Verbindung mit Nr. 6, Bl. 14b und 19.

4. 150 M. von einem Ungenannten gestiftet mit der Bestimmung, daß die Zinsen zu einer Ergöglichkeit für die Kinder der Anstalt am Johannistage verwendet werden. Vergl. Akten des Verwaltungsrathes, Cap. I, Nr. 2, Bl. 188.

5. Die **Theunert'sche** Stiftung, gestiftet von Carl Theunert, Dr. phil. hier, zum Gedächtniß seines Vaters, des Stadtältesten Carl Friedrich Theunert hier. 1500 M. Die Zinsen sollen am Weihnachtsfeste zu Geschenken oder zu Ergöglichkeiten verwendet werden. Akten des Verwaltungsrathes des Johanneums, Cap. I, Nr. 9, Bl. 263.

6. Minna verw. **Hübner-Brückner**, geb. Brückner. Letztwillige Verfügung vom 2. Dezember 1875. 600 M. Die Zinsen sind alljährlich zur Christbescheerung in der Anstalt zu verwenden. Akten des Verwaltungsrathes des Johanneums, Cap. I, Nr. 9.

7. **Robbi'sche** Stiftung mit einem Stammkapital von 100 M. Der Betrag soll in die Sparkasse eingelegt und für solche Kinder verwendet werden, welche bei ihrer Entlassung aus der Anstalt ein vorzügliches Lob erhalten. Akten des Johanneums, Cap. II, Nr. 1.

8. Johann Friedrich **Gehrenbeck**. 600 M. Die Zinsen des Kapitals sind alljährlich zu Weihnachtsgeschenken für die Kinder der Anstalt zu verwenden. Akten des Johanneums Nr. 7.

9. Carl Gustav **Franke**. 300 M. Die Kapitalzinsen sollen alljährlich am Weihnachtsfeste zum Besten der Zöglinge in der Anstalt Verwendung finden. Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Bl. 110.

10. Friedrich August **Matthes**. 1500 M. Die Zinsen sind zur Bekleidung würdiger Zöglinge, welche nach beendigter Schulzeit aus der Anstalt entlassen werden, zu verwenden. Akten des Johanneums, Cap. II, Nr. 4.

11. Friedrich August **Ziesche**. 6000 M. Die Zinsen sind alljährlich für Zwecke der Anstalt zu verwenden. Akten des Johanneums, Cap. II, Nr. 5.

12. Carl Christian **Hübner**, Rentner hier, Stiftungsurkunde vom 26. September 1879. Stiftungskapital: 12000 M. Von den Zinsen ist unter anderem alljährlich eine Rente von 150 M. dem jedesmaligen Vorsitzenden des Verwaltungsrathes zu gewähren. (Vergl. unter V, Nr. 10.) Acta Cap. III, Sect. VI, Nr. 152.

13. Hermann Dietrich **Rudolph Hendenreich**, Kommerzienrath und Rittergutsbesitzer in Dresden, verstorben am 6. Februar 1898. Vermächtniß von 1000 M., das dem Stammvermögen zugeschlagen worden ist. Akten des Johanneums, Cap. II, Nr. 6.

III. Stiftungen für die Armenpflege im Allgemeinen und für das Waisen- und das Krankenhaus insbesondere.

A. Stiftungen für die Armenpflege im Allgemeinen.

1. Johann Gottfried **Müller**. Näheres über die Person des Stifters und die Zeit der Stiftung unbekannt. Stiftungskapital: 1200 M. Die Zinsen werden am 7. Mai jeden Jahres, am Tage „Gottfried“, an würdige Arme vertheilt.

2. Gottfried Daniel **Treffurth**, Seifensieder und Viertelsmeister in Chemnitz. Zeit der Stiftung unbekannt. Stiftungskapital: 616 M. 67 Pf. Am 22. Dezember werden die Zinsen mit je 1 M. an Arme vertheilt.

3. Magdalena verw. Stiftskanzler **Arnold**, geb. Hübler in Zeitz. Testament vom 5. September 1598. Stiftungskapital: 780 M. Die Zinsen sind an verschämte Arme in Chemnitz zu vertheilen. Verwandte der Stifterin sind zunächst zu berücksichtigen. Die Stiftung steht unter der Inspektion milder Stiftungen. Acta Cap. IV, Sect. XXV, Nr. 51, Bl. 40.

4. Melchior Wolfgang **Siegel**. Stiftungskapital: 900 M. Die Zinsen werden am 6. Januar jeden Jahres in Beträgen von je 60 Pf. unter Arme vertheilt. Weitere Nachrichten fehlen.

5. Georg **Plattner sen.**, Kauf- und Herr in Nürnberg. Testament vom 26. März 1709. Stiftungskapital: 1312 M. 50 Pf. 40 Arme, wenn thunlich 20 Männer und 20 Frauen, haben jedes Jahr am Tage Georgi (23. April) je 1 M. 50 Pf. zu erhalten. Den Ueberschuß erhält der Rechnungsführer. Acta Cap. IV, Sect. XXII, Nr. 1.

6. Johann Gottfried **Wenzel**. Stiftungskapital: 300 M. Die Zinsen werden an Arme à 1 M. vertheilt. Weitere Nachrichten sind nicht vorhanden.

7. Johann **Lämmel**, Geheimer Kriegsrath in Dresden. Testament vom 27. Februar 1703. Stiftungskapital: 756 M. 80 Pf. Vertheilung der Zinsen an Arme am 24. Juni. Acta Cap. IV, Sect. VIII, Nr. 4.

8. Johann Bartholomäus **Schmiedhammer**, Kauf- und Herr zu Nürnberg und dessen Ehefrau Marie Elisabeth, geb. Plattner. Testament vom 4. Oktober 1721. Stiftungskapital: 1233 M. 33 Pf. Die Zinsen sind an Arme zu vertheilen. Keiner darf weniger als 1 M. erhalten. Arme Verwandte der Stifter haben den Vorzug und erhalten den Betrag auf Lebenszeit, andere Arme nach Ermessen der Kollatoren (Superintendent und Stadtrath). Das Kapital wird beim geistlichen Gemeinfasten verwaltet. Acta Cap. IV, Sect. VII, Nr. 13.